



An die Redaktionen

Pressemeldung

Verwaltungsstrukturreform: Regierung hält an Zeitplan fest **Staatssekretär Palmén lobt Einsatz der Westfalen-Initiative für Bürokratieabbau**

Münster. „Wir haben 1800 Beschäftigte des Landes an die kommunale Familie gegeben und damit die Verwaltung bürgernäher und preiswerter gemacht. Seit 2005 wurden zuvor 138 selbstständige Behörden und Einrichtungen aufgelöst. Aus Fusionen oder Neugliederungen entstanden lediglich 12 neue Behörden, so dass die Zahl der selbstständigen Behörden von etwa 1000 um 126 reduziert werden konnte.“ Diese aus einer Sicht zufriedenstellende Zwischenbilanz des Bürokratieabbaus stellte der Parlamentarische Staatssekretär im Düsseldorfer Innenministerium, Manfred Palmén, der Mitgliederversammlung der Westfalen-Initiative in den Räumen der NRW-Bank in Münster vor.

Palmén wies auch darauf hin, dass bei den Bezirksregierungen, 50 Dezernate und sechs Abteilung aufgelöst wurden, was unterm Strich zu einer Einsparung von 450 Stellen führte. Palmén weiter: „Jetzt müssen wir diese Behörden erst einmal in Ruhe lassen, damit sie die neuen Organisationsformen mit Leben erfüllen können.“ Er wies darauf hin, dass entsprechend der noch gültigen Koalitionsvereinbarung das Thema Neuordnung der Mittelinstanz Ende 2012 beraten und entschieden werden sollte und machte deutlich, dass dies aus seiner Sicht verwaltungstechnisch durchaus machbar sei. Er gab aber auch zu bedenken, dass inzwischen die Bezirksregierungen im Zuge der Funktionalreform bereits deutlich verschlankt und verkleinert wurden.

Dem engagierten Vortrag Palméns folgte eine lebhafte Aussprache, in der sich neben Landesdirektor Dr. Wolfgang Kirsch und Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek auch Vertreter von IHK und Handwerkskammer und weitere Versammlungsmitglieder beteiligten. Kritisch wurde gesehen, dass Palmén hinter den Landschaftsverbänden keine „politische Idee“ erkennen konnte. Darüber hinaus wurde moniert, dass in den Ministerien nicht in dem gleichen Maße wie in den Mittelinstanzen eingespart würde und dass die bisherigen Pläne der Landesregierung gewachsenen Identitäten nicht Rechnung trügen.

Abschließend dankte Palmén der Westfalen-Initiative: „Mit Ihrem Einsatz für Bürokratieabbau, für die Verwaltungsstrukturreform, für die Verschlinkung der Strukturen haben Sie ganz maßgeblich das notwendige Reformklima miterzeugt.“

In der anschließenden Mitgliederversammlung berichteten Vorsitzender Dr. Karl-Heinrich Sümmerman sowie Stiftungs-Geschäftsführer Prof. Anderbrügge und Raimund Pingel als geschäftsführender Vorstand des Vereins über sehr erfolgreiche Aktionen des vergangenen Jahres. Dazu zählten u.a. die Westfalen-Beilagen im Magazin „Focus“, die Radtour „Westfalen erfahren“ und der Internationale Orgelwettbewerb. Darüber hinaus werden Stiftung und Verein deutlich Stellung beziehen zum Kulturgutachten des Landes, in dem Westfalen so gut wie gar nicht stattfindet. Ferner soll das The-

Verein Westfalen-Initiative e. V.

Piusallee 6, 48147 Münster, www.westfalen-initiative.de

Telefon (0251) 5 91 64 06, Telefax (0251) 5 91 32 49, E-Mail: info@westfalen-initiative.de

Bankverbindung: Sparkasse Münsterland Ost (BLZ 400 501 50) • Konto 80 100 19 • Spendenkonto 80 100 27

Vorsitzender: Dr. Karl-Heinrich Sümmermann • Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Raimund Pingel

ma „Literatur in Nordrhein-Westfalen“ schon bald mit einem Standort – dem Wasserschloss Hülshoff - verbunden werden. Ferner ist an eine Kooperation mit dem Busunternehmen RVM (Regionalverkehr Münsterland) gedacht, indem dort in den Busse über Video das Gebiet Westfalen-Lippe und seine Vielfalt den Fahrgästen näher gebracht werden. Schließlich werden Stiftung und Verein wieder „Wahlprüfsteine“ an alle Landtagskandidaten in Westfalen-Lippe versenden. Eine ähnliche Aktion an die Spitzenkandidaten der Kommunalwahl im vergangenen Jahr hatte ein außerordentlich breites und positives Echo gefunden.

Münster, 9. Februar 2010

Kontakt:

Verein Westfalen-Initiative e. V.
Piusallee 6
48147 Münster

Tel. 0251/591-6406
Fax 0251/591-3249

info@westfalen-initiative.de
www.westfalen-initiative.de